



Cornelia Furtwängler  
Dürnau 19  
88437 Maselheim  
Tel.: 07351/75645  
c.furtwaengler@freenet.de

### **Pressemitteilung**

Bündnis 90/Die Grünen im Wahlkreis Biberach/Wangen nominieren Eugen Schlachter zum Direktkandidaten für die Bundestagswahl im Herbst 2013

*Die Mitglieder der Kreisverbände Biberach und Wangen von Bündnis 90/Die Grünen nominierten am 12. September 2012 im „Adler“ Dietmanns **Eugen Schlachter** (55) zum Direktkandidaten für die Bundestagswahl im Herbst 2013. Der vormalige Landtagsabgeordnete und Kreisrat setzte sich mit 25 zu 18 Stimmen gegen seinen Kreistagskollegen Josef Weber (Mettenberg, Biobauer) durch.*

Eugen Schlachter (Diplom-Bankbetriebswirt), Sprecher des Vorstandes der Raiffeisenbank Dellmensingen eG, ging bei seiner Bewerbungsrede mit der aktuellen Bundesregierung hart ins Gericht. „Die Energiewende wird blockiert anstatt beschleunigt“, sagte Schlachter und bei der Steuerpolitik werde Umverteilung von unten nach oben betrieben. Auch gegen den lokalen CDU-Abgeordneten Josef Rief setzte Eugen Schlachter Spitzentöne. Dieser habe viel versprochen und nichts gehalten. Die Elektrifizierung der Südbahn komme nicht voran und auch von den Grünen mitgetragene Verkehrsprojekte seien im Bundesverkehrswegeplan inzwischen weit hinten angesiedelt. „Und dann verspricht er je nach Bedarf noch Steuersenkungen, obwohl ihm der miserable Zustand des Bundeshaushaltes eigentlich bekannt sein sollte“, so Schlachter.

Öffentlicher Personennahverkehr, mehr Geh- und Radwege, die Elektrifizierung der Südbahn, die Ortsumfahrung Unlingen sowie eine funktionierende Bahnvertaktung ins Allgäu nannte Schlachter als wesentliche bundespolitischen Projekte der Region, für welche er sich stark machen wolle. Ebenso ein „Sofortprogramm Energiewende“ und die Vereinfachung des Steuerrechts.

Bei der Finanz- und Haushaltspolitik tritt Eugen Schlachter für Ehrlichkeit ein. „Auch eine Bundesregierung unter grüner Beteiligung darf nur das Geld ausgeben, das eingenommen wird“. Zur Stabilisierung der Steuereinnahmen forderte er deshalb eine Verbreiterung der Bemessungsgrundlagen und auf der Ausgabenseite eine Priorisierung nach Dringlichkeit.

Eugen Schlachter will sich auf der Landesliste der Partei einen aussichtsreichen Platz erkämpfen, um dann den Sprung in den Bundestag auch zu schaffen.